



# Heimatverein des Kirchspiels Markhausen e.V.



Heimatverein Markhausen e.V. • Richteweg 1 • 26169 Friesoythe-Markhausen

Stadt Friesoythe  
Herrn Bürgermeister Sven Stratmann  
Alte Mühlenstraße

**26169 Friesoythe**



Markhausen 11.01.2021

*G. Kopsch*  
*ad. B.*

Antrag vom Heimatverein des Kirchspiels Markhausen auf Kofinanzierung einer Leader-Förderung für eine Schau- und Erlebnisschmiede in Markhausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

dem Heimatverein des Kirchspiels Markhausen ist für das Projekt "Schau- und Erlebnisschmiede in Markhausen" eine Förderung aus dem Leader-Programm der Leader-Region Soestniederung in einer Höhe von bis zu 22.800,00 Euro bewilligt worden.

Voraussetzung für eine Förderung aus dem Leaderprogramm ist bekanntlich eine Mitfinanzierung durch die Sitzkommune.

Entsprechend dem bei der Antragstellung vorgelegten Finanzierungsplan beantragen wir daher,

**dem Heimatverein des Kirchspiels Markhausens für das og. Vorhaben einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 Euro zu gewähren.**

Die Projektbeschreibung, die der Heimatverein dem Leader-Förderantrag beigelegt hat, ist diesem Schreiben zur Information beigelegt. Daraus ist ersichtlich, dass neben der öffentlichen finanziellen Förderung eine Realisierung der Gebäudenutzung mit sehr großem ehrenamtlichen Engagement verbunden ist. Aus diesem Grunde würden wir uns über einen positiven Entscheid sehr freuen.

Weitere Informationen können falls erforderlich nachgereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Theo Siemer  
Vorsitzender

Vorsitzender Theo Siemer, 26169 Markhausen, Richteweg 1, Tel. 04496 / 549

I. stellv. Vorsitzende, Elisabeth Kösjan, 26169 Markhausen, Eichenallee 4, Tel. 04496 / 279

II. stellv. Vorsitzender, Gerhard Gehlenborg, 29169 Markhausen, Zum Eleonorenwald 2, Tel. 04496 / 921040

Schriftführerin Rita Lichtenstein, 26169 Markhausen, Haupstr. 34, Tel. 04496 / 921112

Kassenwart Günther Geuter, 26169 Markhausen, Nelkenstr. 28, Tel. 04496 / 921103



# Heimatverein des Kirchspiels Markhausen e.V.



Heimatverein Markhausen e.V. • Richteweg 1 • 26169 Friesoythe-Markhausen

Markhausen 08.07.2020

## Projektbeschreibung:

### Umgestaltung eines historischen Schmiedegebäudes – Nutzung als Schau- und Erlebnisschmiede

#### Vorbemerkungen:

Der Heimatverein des Kirchspiels Markhausen (gegründet 1985) übernimmt lt. Satzung die Aufgabe, die natürlichen und geschichtlichen Eigenarten der ehemaligen Kirchengemeinde Markhausen und seiner Umgebung zu erforschen und die kulturellen, heimatlichen Belange zu erhalten, zu fördern und nachhaltig zu vertreten.

Der Heimatverein hat vor 25 Jahren die "Gehlenborg'sche Scheune" als ältestes nichtkirchliches Gebäude im Nordkreis Cloppenburg saniert und stellt sie seit der Zeit der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Scheune enthält Informationen zur Geschichte des Ortes (präsentiert von den örtlichen Vereinen), sie ist in den Sommermonaten täglich geöffnet als ein beliebter Anlaufpunkt für Touristen, die das Markatal erwandern oder mit dem Fahrrad erkunden.

Gut 100 m entfernt hat der Heimatverein in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft im Brink vor einigen Jahren die symbolische Reifenstation Wess errichtet. An der historischen Reifenstation wurden den Holzrädern der Ackerwagen die Eisenreifen vermaßt, damit diese die notwendige Stabilität erhielten.

Vor einigen Jahren (noch zu Lebzeiten des damaligen Eigentümers Herbert Wess) gab es Gespräche des Heimatvereins mit dem Eigentümer mit dem Ziel, das auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindliche historische Schmiedegebäude zu pachten, als ortsbildprägendes Gebäude zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damals konnte noch keine Einigung erreicht werden.

Nachdem die Stadt Friesoythe im Jahre 2019 das Anwesen Wess von der Erbgemeinschaft Wess erworben hat, sind die Gespräche über die zukünftige öffentliche Nutzung des Schmiedegebäudes Wess wiederaufgenommen worden.

Vorsitzender Theo Siemer, 26169 Markhausen, Richteweg 1, Tel. 04496 / 549

I. stellv. Vorsitzende, Elisabeth Kösjan, 26169 Markhausen, Eichenallee 4, Tel. 04496 / 279

II. stellv. Vorsitzender, Gerhard Gehlenborg, 29169 Markhausen, Zum Eleonorenwald 2, Tel. 04496 / 921040

Schriftführerin Rita Lichtenstein, 26169 Markhausen, Haupstr. 34, Tel. 04496 / 921112

Kassenwart Günther Geuter, 26169 Markhausen, Nelkenstr. 28, Tel. 04496 / 921103

Die Gremien der Stadt Friesoythe haben 2019 einstimmig entschieden, dem Heimatverein des Kirchspiels Markhausen das historische Schmiedegebäude Wess zur Nutzung zu überlassen und die Einrichtung einer Schau- und Erlebnisschmiede an diesem Standort zu unterstützen. Eine entsprechende Nutzungsvereinbarung (Vorvertrag) ist in den letzten Wochen erarbeitet und von den Gremien der Stadt Friesoythe genehmigt worden, sie wird in den nächsten Tagen von den Vertragsparteien unterschrieben.

## **Projekt Schau- und Erlebnisschmiede**

Markhausen ist schon in frühen Veröffentlichungen in seiner Bedeutung als Handelsverbindungsort beschrieben. Über Markhausen führte unter anderem der wichtige Handels- und Heerweg über Saterland, Bokelesch nach Friesland (Hinweis in der Kirchenvisitation 1654). Die Förderung der Schifffahrt auf der Sagter Ems, der Marka (die Marka wurde bis kurz vor Markhausen mit Booten befahren) und der Soeste und vor allem die Errichtung der verkehrsreichen Schiffsstation Ellerbrock führte zu einer stärkeren Nutzung der Handelswege. Es gab daher auch schon früh Schmiede in Markhausen, die sich an dieser Verkehrsachse (der heutigen Hauptstraße) niederließen und dort nicht nur für die örtliche Gemeinschaft tätig waren, ihre Arbeit wurde auch von durchfahrenden Händlern in Anspruch genommen.

Auch eine Familie Weiß (Wilcke Weiß, seine Frau Taleke und Kinder und Enkel) wird bereits im Seelenregister des Kirchspiels Markhausen 1713 aufgeführt.

Die ehemalige Schmiede Wess (Nutzfläche ca. 130 qm) wurde 1962 in massiver Bauweise neu errichtet und befindet sich überwiegend noch im originalen Zustand. Das Gebäude ist typisch für eine nach früherer Handwerkstechnik arbeitende Schmiede nach dem 2. Weltkrieg, der Erhalt dieses für das Ortsbild identitätsstiftende Gebäude ist für Markhausen von besonderer Bedeutung, da es im Ortskern von Markhausen kaum noch ähnliche Gebäudestrukturen gibt.

Die Schmiede Wess eignet sich im besonderen Maße für die Nutzung als Schau- und Erlebnisschmiede. Neben den in der Schmiede noch vorhandenen Schmiedewerkzeugen hat die Stadt Friesoythe dem Heimatverein des Kirchspiels Markhausen die 2014 erworbene Einrichtung einer alten Schmiedewerkstatt aus der Gemeinde Kirchhatten überlassen. Ebenfalls hat der Heimatverein von der Erbegemeinschaft Wess das ehemalige Büro der Schmiede Wess einschließlich aller schriftlichen Geschäftsunterlagen der letzten Jahrzehnte übernommen, damit kann die Arbeit eines Schmiedes nach dem 2. Weltkrieg beeindruckend dokumentiert werden.

Im Vordergrund der Nutzung der ehemaligen Schmiede Wess soll zukünftig nicht die rein historische Vermittlung von Wissen stehen, sondern das selbständige interaktive Eingreifen und Mitgestalten durch unterschiedliche Angebote. Die Schau- und Erlebnisschmiede soll als Lern- und Erlebnisort Angebote für das Schmieden mit originalen Werkzeugen für alle Altersstufen erarbeiten. Insofern bildet die geplante Schau- und Erlebnisschmiede in Markhausen keine Konkurrenz zu anderen Kulturangeboten in der Region, sondern eine sinnvolle Ergänzung.

Dazu hat der Heimatverein bereits Kontakt zu den in den letzten Jahrzehnten in Markhausen ausgebildeten Schmiedegesellen aufgenommen, mehrere Schmiede haben ihre Bereitschaft erklärt, sich mit ihrer Fachkompetenz einzubringen und entsprechende Angebote zu erarbeiten und durchzuführen.

Ein Schwerpunkt soll dabei die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern sein, Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen sollen (ab einem bestimmten Alter) in Projekttagen und –wochen Grundkenntnisse des Schmiedens vermittelt werden, es sollen einfache Übungen mit dem Hammer erlernt und im Rahmen der Möglichkeiten auch gemeinsam kleinere Schmiedestücke selbst erstellt werden. Selbstverständlich werden auch Angebote im Rahmen von Ferienpassaktionen und für einzelne Gruppierungen (Kinder- und Jugendgruppen) geplant, gemeinsame Aktionen mit der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre sind ebenfalls möglich.

Für die Auszubildenden im Metallhandwerk an den Berufsbildenden Schulen soll es besondere Angebote geben mit dem Ziel, diese jungen Menschen mit den früheren Techniken ihres zu erlernenden Handwerks vertraut zu machen und damit die ehemaligen Schmiedetechniken an die zukünftige Generation weiterzugeben.

Die Angebote an Erwachsene richten sich sowohl an Profis als auch an Einsteiger, die entweder ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen oder alte Schmiedetechniken neu erlernen können.

Wegen der Nähe zur Gehlenborg'schen Scheune und der Radstation wird auch die Schau- und Erlebnisschmiede als touristisches Angebot in die vorhandene Kooperation mit dem Zweckverband Thülsfelder Talsperre einbezogen, die bestehenden Angebote für Fahrradtouristen werden erweitert.

Die Gremien der Stadt Friesoythe haben bei ihrer Entscheidung über die Nutzung der Schmiede Wess dem Heimatverein "die Einbindung in das Konzept Eisenstadt" der Stadt Friesoythe vorgegeben, konkrete Gespräche über gemeinsame Projekte mit dem in Markhausen geborenen "Stadtschmied" Alfred Bullermann sind vom Heimatvereinsvorstand bereits geführt worden.

Das Angebot der Erlebnisschmiede wird sich nicht nur auf das Schmiedehandwerk beschränken, es wird ergänzt durch die Darstellung und Vermittlung von weiteren in Vergessenheit geratenen handwerklichen Arbeitstechniken, entsprechende Angebote sind auch in diesem Fall für Schulen (z.B. Werkunterricht) geplant.

Der Heimatverein wird mit anderen Vereinen, Personen und Institutionen in schmiedehandwerklichen Fragen zusammenarbeiten und dabei auch die Möglichkeiten nutzen, die sich aus der Zugehörigkeit der Stadt Friesoythe zum "Ring der europäischen Schmiedestädte" ergeben.

Das Anliegen der Stadt Friesoythe, die örtlichen Gruppen und Vereine in die Angebotsgestaltung und Nutzung des Gebäudes mit einzubeziehen, wird der Heimatverein wahrnehmen und den Schmiederaum öffnen für weitere passende und zulässige Nutzungsmöglichkeiten. Neben Angeboten wie dem "Mobilen Kino Niedersachsen" sind auch kulturelle Veranstaltungen in der Schmiede geplant.

Veranstaltungsangebote, die sich besonders an junge Menschen im Ort und an Neubürgerinnen und Neubürger richten, sollen mit dazu beitragen, die dörfliche Gemeinschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

Daher ist für die Angebotserstellung des Schau- und Erlebnisschmiede die Bildung einer eigenen Arbeitsgruppe geplant, in der neben den Vertretern des Heimatvereins und den vor Ort beteiligten Schmiedegesellen auch Bürgerinnen und Bürger Markhausens aller Altersgruppen beteiligt werden sollen.

### **Finanzierung:**

Um das Schmiedegebäude in Markhausen wie geplant und nach den rechtlichen Vorgaben nutzen zu können, sind einige Umgestaltungsmaßnahmen erforderlich. Diese Massnahmen dienen vor allem dem Ziel, die rechtlichen Vorgaben und besonders die Unfallverhütungsvorschriften einhalten zu können.

Der erforderliche Antrag für eine Nutzungsänderung des Gebäudes wird durch den Heimatverein vorbereitet.

Dabei geht der Heimatverein davon aus, dass alle erforderlichen handwerklichen Arbeiten soweit wie möglich in Eigenleistung durch handwerklich ausgebildete Mitglieder des Heimatvereins durchgeführt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten läßt sich das Gebäude zeitnah in Betrieb nehmen, weil die grundlegenden Einrichtungsgegenstände wie bereits beschrieben vorhanden sind.

<b>Kostenzusammenstellung:</b>	<b>Summe:</b>	<b>davon Eigenleistung</b>
<b>Ausgaben:</b>		
1. Planungskosten, Bauleitung Ausschreibung, Rechnungsprüfung	8.000,00 €	8.000,00 €
2. Hausanschlüsse Strom, Wasser, Gas (sind erforderlich, da Schmiedegebäude vom Rest des Grundstücks zu trennen ist)	4.000,00 €	-----
3. Erdarbeiten für die Erstellung der Hausanschlüsse	1.200,00 €	1.200,00 €
4. Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten	30.000,00 €	20.000,00 €
5. Malerarbeiten/Fenster	5.000,00 €	3.800,00 €
6. Fenster/Türen	3.300,00 €	2.000,00 €
7. Elektroinstallation	11.000,00 €	7.000,00 €
8. Maurerarbeiten	20.500,00 €	15.000,00 €
9. Erneuerung Betonfußboden	5.000,00 €	3.000,00 €
<u>10. Heizung/Sanitär</u>	<u>12.000,00 €</u>	
Endsumme	100.000,00 €	

**Finanziert durch**

Zuschuss Leader (Berücksichtigung Eigenleistungen 60 %)	22.800,00 €
Zuschuss Kommune (mind .25 % des Leader- Zuschusses)	7.500,00 €
eigene Barmittel Heimatverein (Spenden, andere Förderungen, u.a. Stiftungen)	9.700,00 €
Eigenleistungen	60.000,00 €

Die Kostenaufstellung erfolgt auf der Grundlage vorliegender Angebote, die vor Baubeginn aktualisiert werden.

Diesem Antrag sind beigelegt Bilder des bestehenden Schmiedegebäudes sowie die Planzeichnungen für die zukünftige Nutzung. Die Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Friesoythe kann nach Unterschrift zeitnah nachgereicht werden.



Heimatverein des Kirchspiels Markhausen  
Theo Siemer, 1. Vorsitzender



LEADER-Region Soesteniederung

**Projektsteckbrief**

<b>Projektantragsteller</b>	
Name/Institution	Heimatverein des Kirchspiels Markhausen e.V.
Ansprechpartner	Theo Siemer
Adresse	Richteweg 1, 26169 Friesoythe/Markhausen
Telefon	04496/549
E-Mail	theo.siemer@ewetel.net
Internetseite (falls vorhanden)	
<b>Projektstandort (falls abweichend vom Antragsteller)</b>	
Adresse	Hauptstraße 30, 26169 Friesoythe/Markhausen
Ggfs. Eigentümer	Stadt Friesoythe, Überlassung an den Heimatverein

**Projekttitlel**

Umgestaltung eines historischen Schmiedegebäudes- Nutzung als Schau- und Erlebnisschmiede

**Projektbeschreibung**

Was soll wie, wann und wo gemacht werden? – Ausführliche Beschreibung kann als Anlage beigefügt werden.

s. Anlage

**Projektpartner**

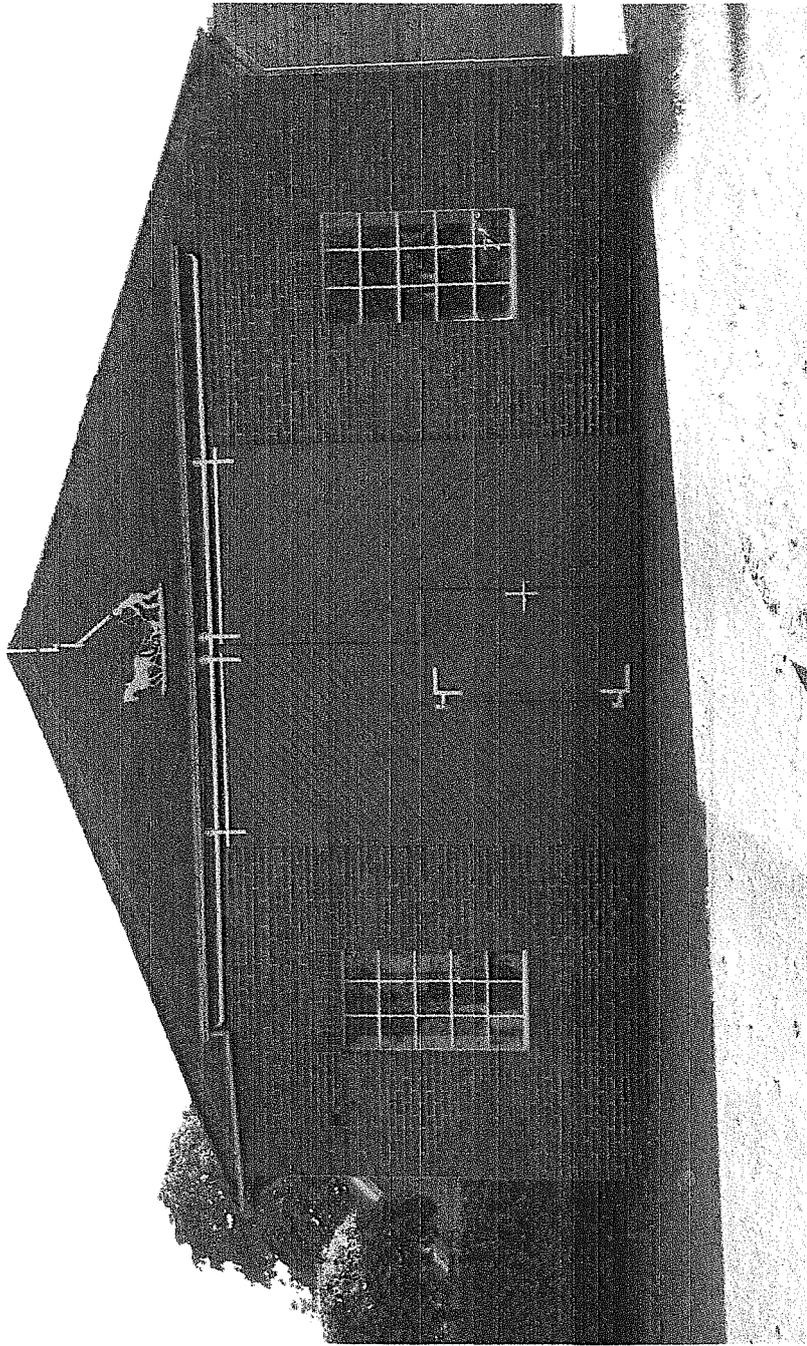
Sind weitere Akteure beteiligt? (z.B. Planungsbüro, weitere LEADER-Region)

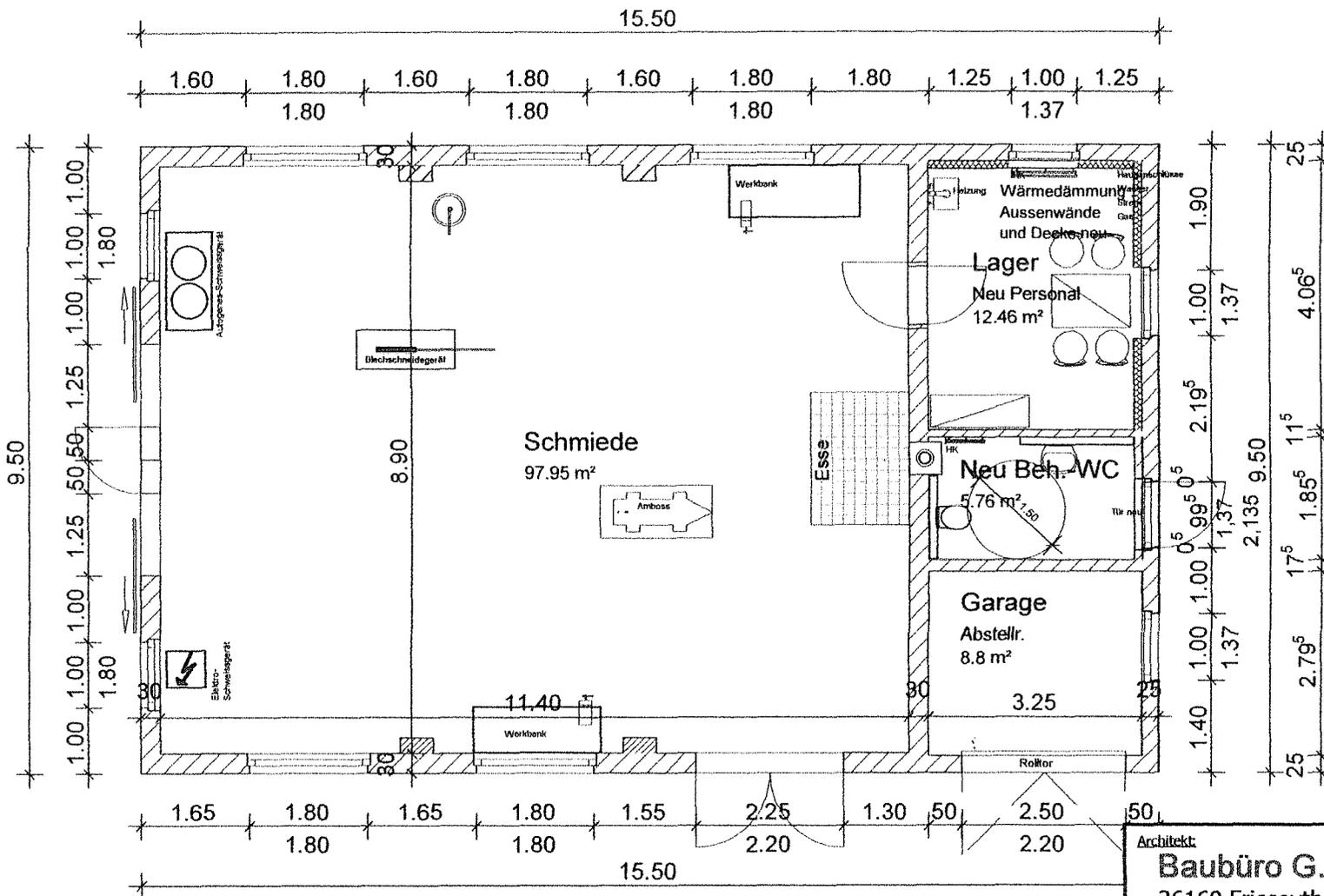
Stadt Friesoythe, Handwerksbetriebe, Schulen

Kosten	Betrag in €	
Projektkosten (geschätzte Gesamtkosten brutto, ggfs detaillierte Aufstellung als Anlage beifügen)	100.000,00	
Finanzierung	Betrag in €	Anteilig in %
Beantragte LEADER-Förderung (Zuwendungshöhen siehe REK S. 108, 109)	22.800,00	22,8
Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung)	7.500,00	7,5
Eigenmittel	9.700,00+ 60.000,00	69,7
Leistungen Dritter (bitte benennen)		

Welchem Handlungsfeld kann das Projekt zugeordnet werden? (siehe REK S. 74 – 86)
<input checked="" type="checkbox"/> Ortsentwicklung/-gestaltung, Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Mobilität
<input type="checkbox"/> Klima- und Umweltschutz, Gewässerentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/> Kultur und Tourismus
<input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaftsentwicklung
Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt, zu welchen Zielen des REK (S. 74 – 86) trägt ihr Projekt bei?
Steigerung Attraktivität der Ortschaft Markhausen, Miteinander generationsübergreifend fördern, Image der Region stärken, Gemeinsame Konzeption und Vermarktung, Vernetzung Kultur und Tourismus (Eisenstadt Friesoythe), Touristische Infrastruktur verbessern, Vernetzung der Heimatvereine und Museen
Sind Genehmigungen (z.B. Baugenehmigung, denkmalrechtliche Genehmigung) erforderlich und liegen diese bereits vor?
Nutzungsänderung wird beantragt

Bitte senden Sie den ausgefüllten Projektsteckbrief an:  
 LEADER-Region Soestniederung  
 Regionalmanagement  
 Landkreis Cloppenburg  
 Eschstr. 29  
 49661 Cloppenburg  
 Email: [m.nitsche@lkclp.de](mailto:m.nitsche@lkclp.de)





**Masse sind nicht mit der örtlichkeit abgeglichen!!!**

**Gundriss - Wess - Schmiede**  
 Mit Werkstatteinrichtung lt. Baugenehmigung 1960

Architekt: <b>Baubüro G.Geuter</b> 26169 Friesoythe - Markhausen Nelkenstr. 028; Mail: g.geuter@gmail.com;	
Bauherr: Heimatverein Markhausen e. V.	Maßstab: 1 : 100
Projekt: Schmiede - Wess, Markhausen	Datum: 22.10.2019
Grundriss	gez.: geä.:
	Plan-Nr.:
	(c) 2019 ELECO Software GmbH